

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 67.

Sonntag, den 8. März.

1835.

Mittheilungen

aus den Verhandlungen der am 3. März gehaltenen 85ten Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins zu Leipzig.

Nachdem der fungirende Vorsteher (Herr Prof. Pohl) die Sitzung eröffnet und der fungirende Secretair (Kottig) das Protokoll der letzten Sitzung verlesen hatte, wurde von demselben ein Gast begrüßt.

Der Vorsitzende warf sodann in gewerblicher Hinsicht einen Blick auf die Gegenwart und benutzte dabei einen Aufsatz aus dem Archiv der deutschen Landwirtschaft.

Hierauf theilte Herr Hoffmann einige Notizen über die verschiedenen Verhältnisse der Handwerker in Amerika mit, welche derselbe aus den Reisen durch die vereinigten Staaten und Obercanada von Fr. Bromme (einem geb. Leipziger) entlehnte.

Dieselben erregten großes Interesse. Nach diesen legte Herr Schreck eine von ihm verfertigte Probe

des sogenannten algierischen Ueberzugs vor, worüber eine lebhaftere Unterhaltung sich entspann, in welcher verschiedene belehrende Erfahrungen mitgetheilt wurden. Man ging von diesem Gegenstand auf die verschiedene Weise, den Bernstein und andere Lacke zu bereiten, über, wobei sehr beachtungswerthe Bemerkungen vergetragen wurden. Herr Chemiker Zehmen legte hierauf eine besondere Art Eisenocker in verschiedenen Proben als roh, geschlämmt und im Lacke vor, welchen derselbe chemisch untersucht hatte. Er findet sich an den Ufern der Parthe und ist bedeutend dunkler als der Goldocker. Man sollte dem Gegenstande seine besondere Aufmerksamkeit, und wünschte, daß er zum weitem Gebrauch benutzt würde. Schließlich theilte Herr Schreck die Kunst, auf eine schnelle Weise Fleisch zu braten mit, und beschrieb die dabei nöthige Maschine. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls übertrug der Vorsitzende die Geschäftsführung auf Herrn M. Stimmel.

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Vom 28. Febr. bis 6. März sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 28. Februar.

Ein Mann 84½ Jahre, Hr. Paul Gottlieb Kummer, Bürger und Buchhändler, in der Ritterstraße; starb an Entkräftung.

Ein Knabe 19 Wochen, Johann Gottlieb Kober's, Lohnbedientens Sohn, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.

Ein todtgeb. Knabe, Erasmus Sulzer's, Leistenschneiders Sohn, in der Friedrichstraße.

Eine unverh. Mannsperson 23 Jahre, Christian Friedrich Vogel, sächs. Schütze im ersten Bataillon, aus Elsterberg im Voigtlande gebürtig, welcher sich am 26. Februar Abends im Schloßgraben erschossen hatte.

Sonntag, den 1. März.

Ein unehel. Knabe 3 Wochen, in der Sandgasse; st. an Krämpfen.

Montag, den 2. März.

Eine Frau 60 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Kriesing's, vormal. Bürgers und Seilermeisters Witwe, in der Grimma'schen Gasse; st. am Nervenfieber.

Eine Jungfer 49 Jahre, Johanne Magdalene Schaf, Einw., in der Friedrichstr.; starb am Schlagflusse.

Ein Junggefelle 19½ Jahre, Hrn. K. Fr. W. Koch's, Bürgers und Schuhmachermeisters ältester Sohn, Schuhmachergeselle, am neuen Kirchhofe; st. an einer Brustkrankheit.

Ein unehel. Knabe 4 Wochen, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.